

Maßnahmenempfehlung Lebensraumtyp 6130 – Schwermetallrasen

1. Grundbedingungen für die Ausbildung des Lebensraumtyps

Der Lebensraumtyp umfasst lückige bis relativ geschlossene Rasengesellschaften, die auf schwermetallreichem Gestein (z. B. Arsen, Blei und Zink), insbesondere auf Abraumhalden des Bergbaus siedeln. In Sachsen konzentrieren sich die Standorte vor allem auf die Bergbaugebiete um Freiberg. Weitere bekannte Vorkommen finden sich bei Ehrenfriedersdorf im Mittelerzgebirge und um Schneeberg.

Schwermetallrasen sind infolge der Toxizität des Bodens relativ artenarm. Gehölze wachsen nur sehr eingeschränkt. Gräser und krautige Pflanzen weisen einen Zwergwuchs auf oder haben unter diesen extremen Standortbedingungen eine von der Normalform abweichende Morphologie. Typisch für den LRT ist ein hoher Anteil an Kryptogamen (Flechten und Moose), darunter auch seltene und hoch spezialisierte Arten.

Dem LRT werden generell von schwermetallspezifischen Krustenflechten aufgebaute Gesellschaften (v. a. *Acarosporium sinopicae*) zugeordnet. Fehlen diese typischen Flechtengesellschaften dagegen, müssen drei Merkmale für eine Zuordnung zum LRT vorliegen. Voraussetzung ist ein schwermetallhaltiges Substrat, eine lückige Vegetation mit zwergwüchsigen Individuen sowie ein Vorkommen von mindestens 2 der folgenden Arten: *Silene vulgaris*, *Armeria maritima*, *Thlaspi caerulescens* und *Cardaminopsis halleri*.

2. Standardpflege oder –bewirtschaftung

Vorschlag automatischer Maßnahmenzuordnung insbes. für neu erfasste Flächen:

SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste	Bezeichnung Maßnahmereferenz
2.01.15.05	Keine regelmäßige Nutzung/Pflege

3. Maßnahmeregeln („Wenn-Dann-Maßnahmen“)

Bedingung/Voraussetzung	Bewertungsparameter*	Maßnahme mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste
	Beeinträchtigungen durch Müllab-lagerung	Beseitigung von Ablagerungen (Schnittgut, Holz, Müll, Kirsungen etc.) (1.03)
	Beeinträchtigungen durch Abbau/ Materialentnahme (Gestein)	Torfabbau/Materialentnahme ein-stellen (2.03.06.06)
	Beeinträchtigungen durch Neophy-ten	Beseitigung krautiger/grasartiger Konkurrenzpflanzen/Neophyten (1.02)

* ungünstig bewerteter Parameter bei Erfassung der Einzelfläche (Bewertung C, bei Beeinträchtigungen auch B); Erfassungsparameter **fett**

4. Flächenspezifische Maßnahmen

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
Vorkommen wertgebender, gefährdeter oder seltener Pflanzenarten oder botanischer Besonderheiten bzw. von Insektenarten, die auf spezielle Strukturen oder Pflanzen angewiesen sind	Selektive Mahd (<i>bitte erläutern</i>) (2.01.16.02) Mahd mit Kleintechnik (2.01.14.03) Belassen von Brach- und Saumbereichen (2.01.01) Beachtung von Vorkommen gefährdeter Arten (2.10)	Erläuterung zu 2.01.16.02: Aussparen von jährlich möglichst wechselnden Bereichen mit Vorkommen besonderer Arten. Die Lage von Saum- und Brachstreifen sollte jährlich wechseln um langfristige Verbrachung oder Ver-saumung zu vermeiden.
in Teilbereichen weitgehend geschlossene Vegetation; Rückgang der wertgebenden Arten	Schaffung kleinflächiger vegeta-tionsoffener Bereiche (2.01.11) Plaggen/flächiges Abschieben von Oberboden (2.01.12)	
Starke Verbuschung; Aufwuchs von Gehölzen; Beeinträchtigende Beschattung des LRT	Gehölzentfernung einmalig/Rodung (1.01.01) Gehölzentfernung regelmäßig/Be-seitigung von Neuaustrieb (1.01.02)	Gehölzaustrieb regelmäßig alle 2-3 Jahre entfernen. Freischneiden bzw. manuelle Besei-tigung von Gehölzausschlag und Beräumung des anfallenden Schnittmaterials
dichte Gehölzbestände im Randbereich der LRT-Fläche	Gehölzentfernung einmalig/Rodung (1.01.01)	Auslichten der Randbereiche, Ein-zelbäume ggf. belassen, Freistel-lung von offenliegendem Grob-bergematerial mit Flechtenbesied-lung
Vergrasung durch hochwüchsi-gre Gräser (bspw. <i>Calamagrostis epigejos</i>)	Selektive Mahd (<i>bitte erläutern</i>) (2.01.16.02) Plaggen/flächiges Abschieben von Oberboden (2.01.12) Schaffung kleinflächiger vegeta-tionsoffener Bereiche (2.01.11)	Erläuterung zu 2.01.16.02: ggf. wiederholte Mahd der grasdominier-ten Bereiche kleinflächiges Abplaggen zur Zu-rückdrängung der Gräserdominanz Mahdgut bzw. abgeplaggtes Materi-

Bedingung/Voraussetzung	Zu prüfende Maßnahme(n) (mit SN-Code der Maßnahmen-Referenzliste)	Hinweise
		al aufgrund des Sondermüllstatus randlich lagern – in Abstimmung mit zuständiger Fachbehörde
Vorkommen von Störzeigern/Nährstoffzeigern	Selektive Mahd (<i>bitte erläutern</i>) (2.01.16.02) Mahd mit Kleintechnik (2.01.14.03) Plaggen/flächiges Abschieben von Oberboden (2.01.12)	Erläuterung zu 2.01.16.02: selektive Mahd der betroffenen Bereiche Mahdgut bzw. abgeplaggtes Material aufgrund des Sondermüllstatus randlich lagern – in Abstimmung mit zuständiger Fachbehörde
Einträge/Eutrophierung aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen	Anlage von Pufferstreifen/-flächen (1.08.07) Belassen von Brach- und Saumbereichen (2.01.01) Bodenschonender Ackerbau (1.08.03) Umwandlung Acker in Grünland (1.08.04)	ca. 5-10 m breiter Saumstreifen zwischen LRT und angrenzenden intensiv genutzten Flächen anlegen bzw. Brachflächen erhalten/belassen; ggf. auf den angrenzenden Flächen zusätzlich die Bewirtschaftung extensivieren bzw. konservierende Bodenbearbeitung auf angrenzenden und erosionsgefährdeten Ackerflächen
Beeinträchtigungen durch Trittschäden aufgrund von hohem und dauerhaftem Begängnis (Besucher).	Besucherlenkung/Regelung der Freizeitnutzung (Sport, Zelten, Angeln, Bootfahren etc.) (3.03.02) Aufstellen von Informationstafeln (4.04) Auszäunung sensibler Bereiche bzw. der LRT-Fläche (1.14) Betretungsverbot (3.03.01)	Keine Anlage von Aussichtspunkten innerhalb des LRT Verlegen von Wanderwegen um den LRT Information der Besucher zum LRT

5. Hinweise zur Entwicklung neuer Lebensraumtyp-Flächen

- Neuentwicklung nur auf bestehenden Schwermetallstandorten möglich
- Wiederherstellung geeigneter Standortbedingungen durch Freilegung überdeckter Schlacken, Schaffung vegetationsoffener Bereiche (manuell oder maschinell); Entfernung der Bodenschicht inkl. Vegetation bis auf das schwermetallhaltige Abraummateri- al (Zielsubstrat).
- Vorkommen der wertgebenden Arten im Umfeld einer Entwicklungs-/Wiederher- stellungsfläche notwendig, um Diasporeneintrag zu ermöglichen